

# Gschichte zum Vorläse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mundart : Forum des Vereins Schweizerdeutsch**

Band (Jahr): **9 (2001)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

hingeschickt wird, wo Grosses passiert, sondern auch diesmal nur in einen armseligen Stall ...

Was das Berndeutsch betrifft: es ist durchaus legitim, wenn der Verfasser auch modische und damit manchmal mundartfremde Wörter und Redensarten verwendet – es soll ja wirklich so tönen, wie «die Leute» heute reden. Nicht nur deswegen, auch sonst wirkt die Mundart, besonders in der direkten Rede, absolut authentisch und ungekünstelt: man spürt die Erzähl-Erfahrung des Autors. Ein liebenswürdiges, empfehlenswertes Büchlein!

SYLVIA SEMPERT

*Churzum Wiehnacht* Geschichte vom Alex Kurz. Mit einem Vorwort von Ruth Bietenhard. 12 Geschichten, berndeutsch. 96 Seiten Fr. 26.– «Zytglogge»-Verlag.

Im gleichen Verlag ist zum Buch auch eine CD erschienen: 6 Geschichten, gelesen von Dieter Stoll, mit Zwischenmusik vom Autor. (ca. 75 Minuten, Fr. 24.–)

## GSCHICHTE ZUM VORLÄSE

**W**er selber erfahren hat, wie wunderbar es ist, einem Kind eine Geschichte zu erzählen und seine gespannte Aufmerksamkeit, das Bangen und die Freude mitzuerleben, wird

nicht in Versuchung kommen, diese Augenblicke dem Fernseher und seiner Unterhaltung abzutreten. Aber nicht allen fällt's leicht, Abend für Abend den Faden selber weiter zu spinnen. Daher sind die wieder erhältlichen – in 10. und 20. Auflage! – Geschichten der bekannten Erzählerin Sylvia Sempert hochwillkommen. Dank einer Sprache, deren Tauglichkeit fürs Vorlesen erprobt ist, in gutem, deutlichen Druck und mit fröhlichen Illustrationen können diese Bücher mit ihren Märchen- und Kinderwelten auch heute noch die Phantasie der Kleinen anregen oder einen Tag glücklich ausklingen lassen. Und in gleicher Aufmachung sind einige dieser Geschichten sogar ins Rätoromanische übertragen worden!

JÜRIG BLEIKER

Sylvia Sempert,  
*Guet Nacht-Gschichtli*,  
20. Auflage 1999,  
ISBN 3-908576-13-X;  
*Neui Gschichte zum Vorläse*  
(Band 2), 10. Auflage 2001,  
ISBN 3-908576-16-4;

*Na meh Guet Nacht-Gschichtli*  
(Band 3), 10. Auflage 2001;  
ISBN 3-908576-15-6; alle je Fr. 18.80.  
*Istorgettas* (tradüttas in vallader e  
puter), Ediziun da l'Uniun dals  
Grischs, Schlarigna 1995.